

Achtung:
geänderter Versammlungsort!

PARK & Bellheimer AG

PARK & Bellheimer AG
mit Sitz in 66953 Pirmasens

Telefon-Zentrale
0 72 72 / 701-0

Telefon-Durchwahl
0 72 72 / 701-104

Fax-Durchwahl
0 72 72 / 701-321

WKN: 690200
ISIN: DE0006902000

Pirmasens, im Juli 2016

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

wir laden Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung am Donnerstag, den 11. August 2016, um 10.00 Uhr, in der Dr. Friedrich-Schneider-Halle, Schulstraße in 76756 Bellheim, herzlich ein.

Tagesordnung

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des vom Aufsichtsrat gebilligten Konzernabschlusses, des Berichts über die Lage des Konzerns sowie des Berichts des Aufsichtsrats, jeweils für das Geschäftsjahr 2015.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Landestreuhand Weihenstephan GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Freising, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu wählen.

Adressen für die Anmeldung, die Übersendung des Anteilsbesitznachweises und eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge

Wir geben folgende Adresse für die Anmeldung und die Übersendung des Anteilsbesitznachweises an:

PARK & Bellheimer AG
c/o DZ Bank AG
vertreten durch dwpbank
– DSHAV –
Landsberger Straße 187
80687 München
Telefax: +49 (0) 69 5099 1110
E-Mail: hv-eintrittskarten@dwpsbank.de

Folgende Adresse steht für eventuelle Gegenanträge bzw. Wahlvorschläge zur Verfügung:

PARK & Bellheimer AG
Karl-Silbernagel-Straße 20-22
76756 Bellheim
Telefax: +49 (0) 7272 701321
E-Mail: Hauptversammlung@park-bellheimer.de

Freiwillige Hinweise zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht-börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft, Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung sowie o.g. Adressen verpflichtet.

Nachfolgende Hinweise erfolgen freiwillig, um den Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern.

Zur Teilnahme an der Versammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die sich rechtzeitig anmelden und ihre Berechtigung nachweisen. Der Nachweis hat sich auf den Beginn des 21. Juli 2016 zu beziehen.

Die Anmeldung und der Nachweis des Anteilsbesitzes müssen der Gesellschaft unter der o.g. Adresse bis zum Ablauf des 4. August 2016 zugehen.

Die weiteren Einzelheiten können Aktionäre der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist, sowie den dortigen weiteren Hinweisen entnehmen.

Angabe nach § 125 Abs. 1 Satz 4 AktG

Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten, z.B. ein Kreditinstitut oder eine Aktionärsvereinigung, ausgeübt werden.

Pirmasens, im Juli 2016

PARK & Bellheimer AG

- der Vorstand -

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftsmodell des Konzerns

Die PARK & Bellheimer AG und ihre Tochtergesellschaften bilden eine Unternehmensgruppe, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von unter- und obergärigem Bier und Biermischgetränken sowie von alkoholfreien Getränken befasst. Darüber hinaus wird die Verwaltung der im Eigentum befindlichen Grundstücke und Gebäude betrieben, die zum Teil für die betrieblichen Zwecke der Produktion und des Vertriebs von Bier und alkoholfreien Getränken genutzt, zum Teil aber auch nicht betriebsnotwendiges Vermögen darstellen und für Vermietungs- und Wertsteigerungszwecke verwendet werden.

Die PARK & Bellheimer AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Sie hält 100 % der Kommanditanteile der PARK

& Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG. Des Weiteren ist sie zu 100 % an der Bellheimer Mineralquellen GmbH, der Badisch Mäxle Vertriebs GmbH und der PARK & Bellheimer Brauereien Verwaltung GmbH beteiligt. Letztere hält die Komplementäranteile der PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG.

Der Vorstand der PARK & Bellheimer AG besteht derzeit aus einer Person, Herrn Roald Pauli. Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

Ziele und Strategie

Kernbestandteil unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment an Bieren, Biermisch- und alkoholfreien Getränken. Diese Basis bildet langfristig unsere Geschäftsgrundlage, die wir mit attraktiven Spezialitäten in der Zukunft weiter ausbauen möchten. Wir verfolgen damit das Ziel, unsere Kunden mit einem breiten Sortiment an eigenen Produkten weitestgehend aus einer Hand zu bedienen.

Innerhalb der Sortimente liegen im Rahmen der Vertriebsstrategie ein besonderer Fokus auf den Bereichen Weizenbiere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier wollen wir uns langfristig mit entsprechenden Zuwachsraten besser als unser Marktumfeld entwickeln. Für die PARK & Bellheimer-Gruppe streben wir langfristig ein organisches Umsatzwachstum mit eigenen Produkten von jährlich 2,5 % an.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wachstumstempo der deutschen Wirtschaft hat ab der Jahresmitte 2015 an Schwung verloren. Dennoch konnte das Bruttoinlandsprodukt nach einem starken 1. Halbjahr 2015 für das Gesamtjahr um 1,4 % zulegen und damit an die wirtschaftliche Entwicklung des Vorjahres mit einer Zuwachsrate von 1,5 % anknüpfen. Positive Impulse kamen im Jahr 2015 hauptsächlich von den Konsumausgaben. Steigende Löhne, die Rekordbeschäftigung von 43,0

Mio. Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2015 und die geringe Inflation halten die Kaufkraft der Verbraucher in Schwung. Auch wenn das Jahr 2015 ein Rekordjahr für die deutsche Exportwirtschaft darstellte, konnte der Außenhandel die wirtschaftliche Dynamik nicht zusätzlich beflügeln, da die Einfuhren im Jahr 2015 deutlich stärker als die Ausfuhren gewachsen sind.

Der Gesamtbeerabsatz in Deutschland lag im abgelaufenen Jahr 2015 mit 95,7 Mio. hl mit 0,1 % geringfügig über der Vorjahresvergleichsmenge. Während sich die Inlandsnachfrage um 0,7 % rückläufig entwickelte, lagen die Exportlieferungen mit 4,1 % deutlich über der Vorjahresvergleichsmenge. Damit bleibt die Situation der Brauwirtschaft insbesondere auf dem heimischen Kernmarkt weiterhin angespannt.

Bei den bestehenden hohen Produktionsüberkapazitäten in unserer Branche bestimmt der Absatz- und Preisdruck unverändert unser Marktsegment. Der damit einhergehende Preis- und Verdrängungswettbewerb beeinflusste auch im Jahr 2015 die Brauwirtschaft entsprechend negativ.

Der Absatz an Mineralwasser und Mineralbrunnenerfrischungsgetränken entwickelte sich dagegen im abgelaufenen Jahr 2015 mit einer Zuwachsrate von 2,8 % deutlich besser als der Biermarkt.

Der Absatzanteil der Glasmehrwegverpackung blieb im Jahr 2015 mit 23,7 % konstant, während die beiden PET-Mehrwegsysteme gegenüber dem Vorjahr Marktanteils-einbußen hinnehmen mussten. Unverändert wird jedoch der Gesamtmarkt an alkoholfreien Getränken durch das PET-Einweggebinde dominiert, das seinen Anteil am Gesamtabsatz im Jahr 2015 spürbar um 0,6 %-Punkte auf 47,3 % ausbauen konnte.

Geschäftsverlauf unserer Unternehmensgruppe

Im Geschäftsjahr 2015 konnten wir den Getränkeabsatz mit einer Zuwachsrate von rund 3,0 % weiter ausbauen. Von dieser positiven Absatzentwicklung profitierten insbesondere unsere Weißbiermarke „Valentins“ sowie unsere alkoholfreien Erfrischungsgetränke unter der Marke „Bellaris“. Dabei lag die Zuwachsrate unserer Marke „Bellaris“ deutlich über der Wachstumsrate des Gesamtmarktes.

Die Umsatzerlöse konnten wir im Berichtsjahr 2015 um 1,4 % über den Vorjahresvergleichswert steigern. Durch die höheren Absatzanteile an eigenen alkoholfreien Ge-

tränken im Berichtsjahr verlief die Umsatzsteigerung prozentual unterhalb der Absatzentwicklung.

Die Absatzentwicklung nach Kundenarten verlief im Geschäftsjahr 2015 differenziert.

Der Absatzzuwachs im Berichtsjahr hat sich auf die Kundenarten Lebensmittelhandel und Exportlieferungen verteilt. Dagegen konnte der Getränkeabsatz im Bereich der Gastronomie nicht an das Niveau des Vorjahres anknüpfen. Ebenfalls rückläufig waren im Jahr 2015 die Lohnbraulieferungen an fremde Brauereien.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
EBIT*	447	490
EBITDA**	2.091	2.021
Zinsergebnis	-293	-317
Ergebnis vor Steuern (EBT)	154	173
+/- Steuern	-20	-58
Konzernjahresüberschuss	134	115

	Berichtsjahr	Vorjahr
Anzahl Aktien	5.000.000	5.000.000
Ergebnis je Aktie	EUR 0,03	EUR 0,02

* definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern - Erträge aus Ausleihungen - Zinserträge + Zinsaufwendungen

** definiert als EBIT + Abschreibungen auf immaterielle Sach- und Finanzanlagen

Ertragslage Konzern

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse	18.503	18.255
+/- Bestandsveränderungen	-5	-77
+ Sonstige betriebliche Erträge	1.067	978
- Materialaufwand	-4.518	-4.677
Rohergebnis	15.047	14.479
- Planmäßige Abschreibungen	-1.586	-1.474
- Personalaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.956	-12.458
Betriebsergebnis	505	547
- Finanzergebnis	-351	-374
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	154	173
+/- Steuern	-20	-58
Unternehmensergebnis	134	115

Die Umsatzerlöse enthalten keine Verbrauchsteuern. Die im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, angefallene Biersteuer wird mit den Umsatzerlösen verrechnet. Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich mit eigenen Produkten im hochwertigen Markensegment erzielt. Diese konnten wir im Berichtsjahr um 1,4 % auf TEUR 18.503 steigern. Der Umsatz des Jahres 2015 wurde dabei überwiegend in unseren regionalen Kernabsatzgebieten erzielt. Der Auslandsanteil an den Umsatzerlösen lag im Berichtsjahr bei rund 12 %.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres umfassen im Wesentlichen Erträge aus gewährten Lieferrechten und Schadenserstattungen, Erträge aus Zuschreibungen zu finanziellen Vermögenswerten, Erträge aus Wertänderungen der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien, periodenfremde Erträge sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Materialaufwandsquote verringerte sich im Berichtsjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 24,4 %.

Der Personalaufwand zusammen mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 12.956 wird im Berichtsjahr um TEUR 498 über dem Vorjahresvergleichswert ausgewiesen. Der darin enthaltene Personalaufwand von TEUR 8.178 liegt dabei aufgrund der Entgelttariferhöhung, eines Einmaleffektes und durch das Auslaufen eines Tarifvertrages um TEUR 493 über den Vorjahresaufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend die Vertriebskosten, Kosten für Wartung und Instandhaltung sowie Verwaltungskosten.

Vermögens- und Finanzlage Konzern

	31.12.2015 TEUR	%	31.12.2014 TEUR	%
Immaterielle Vermögenswerte	828	4,1	708	3,5
Sachanlagen	10.125	49,7	9.713	48,3
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.482	12,2	2.342	11,6
Andere finanzielle Vermögenswerte	1.198	5,9	1.144	5,7
Summe langfristiger Vermögenswerte	14.633	71,9	13.907	69,1
Vorräte	1.920	9,4	2.225	11,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.373	11,6	2.383	11,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.457	7,1	1.609	8,0
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	5.750	28,1	6.217	30,9
Summe Vermögenswerte	20.383	100,0	20.124	100,0
Eigenkapital	8.730	42,8	8.511	42,3
Langfristige Schulden	7.361	36,1	7.400	36,8
Kurzfristige Schulden	4.292	21,1	4.213	20,9
Summe Eigenkapital und Schulden	20.383	100,0	20.124	100,0

Die Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 2.781 (Vorjahr: TEUR 3.346) verteilen sich mit TEUR 169 (Vorjahr: TEUR 194) auf immaterielle Vermögenswerte, mit TEUR 1.984 (Vorjahr: TEUR 2.678) auf Sachanlagen und mit TEUR 628 (Vorjahr: TEUR 474) auf andere finanzielle Vermögenswerte. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete die Neuanschaffung von Lastkraftwagen für unseren Fuhrpark, daneben der Erwerb von mehreren Ausschankwägen, die Erneuerung der Sudhaussteuerung an unserem Produktionsstandort in Pirmasens, die Anschaffung von Emballagen sowie die Umstellung unseres kompletten EDV-Systems. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erhöhte sich im Berichtsjahr um 2,8 %-Punkte auf 71,9 %.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände verminderten sich entsprechend gegenüber dem Vorjahresvergleichsstichtag auf 28,1 % des Gesamtvermögens. Ursächlich

hierfür sind in erster Linie niedrigere Vorratsbestände sowie ein geringerer Bestand an Zahlungsmittel zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015.

Das Konzerneigenkapital wird zum 31. Dezember 2015 mit TEUR 8.730 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich zum Berichtsstichtag bei einer geringfügig höheren Bilanzsumme um 0,5 %-Punkte auf 42,8 %.

Das Eigenkapital finanziert die langfristigen Vermögenswerte zu 59,7 % (Vorjahr: 61,2 %). Das Eigenkapital deckt zusammen mit den langfristigen Schulden die langfristigen Vermögenswerte zu 110,0 % (Vorjahr: 114,4 %).

Die Finanzlage der PARK & Bellheimer-Gruppe stellt sich anhand der Zahlungsströme aus der Zusammenfassung der Kapitalflussrechnung wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.042	1.257
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.159	-2.859
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-35	378
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-152	-1.224
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.609	2.833
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.457	1.609

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 2.159 sowie der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 35 wird nicht vollständig durch den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR 2.042 gedeckt. Dadurch verminderte sich der Finanzmittelbestand im Berichtsjahr um TEUR 152 auf TEUR 1.457 zum 31. Dezember 2015.

Der Finanzmittelbestand am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 1.457 setzt sich zusammen aus den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.438 sowie dem Scheck- und Kassenbestand von TEUR 19.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Konzern zieht für die interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz und Ausstoß pro Mitarbeiter (ohne Auszubildende) heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter erhöhte sich im Berichtsjahr um 1,3 % auf TEUR 131,2. Der Ausstoß pro Mitarbeiter erhöhte sich um 2,6 % auf 1.905 hl pro Mitarbeiter.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Im Konzern standen im Geschäftsjahresdurchschnitt 141 (Vorjahr: 141) Mitarbeiter, davon drei Mitarbeiter bei der PARK & Bellheimer AG, in einem Beschäftigungsverhältnis.

Darüber hinaus befanden sich im Berichtsjahr 9 (Vorjahr: 10) Personen in einer Berufsausbildung.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 20,25 Jahre. Die Mitarbeiterfluktuation ist dementsprechend als gering einzustufen.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gezeigte Einsatzbereitschaft zur Bewältigung der Aufgaben in dem schwierigen Wettbewerbsumfeld unseren besonderen Dank aussprechen.

Unser Dank gilt auch unseren Arbeitnehmervertretungen für die Zusammenarbeit zum Wohle der Beschäftigten und des Unternehmens.

NACHTRAGSBERICHT

Zwischen Bilanzstichtag und Erstellungsdatum dieses Berichts gab es keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2015 solide gewachsen. Aus heutiger Sicht bleiben den Unternehmen die günstigen Rahmenbedingungen auch im kommenden Jahr erhalten. Aufgrund des positiven Konjunkturausblicks soll das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2016 um rund 1,6 % zulegen. Maßgeblich getragen wird das recht kräftige Wirtschaftswachstum in Deutschland weiterhin von der Binnenkonjunktur und dabei insbesondere vom privaten Konsum, der von der niedrigen Arbeitslosigkeit und den spürbaren Reallohnzuwächsen der Arbeitnehmer profitiert.

Für das Jahr 2016 planen wir mit Investitionsmaßnahmen

in Höhe von 3,6 Mio. Euro.

Nachdem wir im Jahr 2015 den Umsatz um 1,4 % steigern konnten rechnen wir für das Gesamtjahr 2016 mit einem etwas höheren Umsatzzuwachs in Höhe von 1,5 bis 2 %. Diese Zuwachsrate soll in erster Linie aus den Bereichen Mineralwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke, Weizenbiere und Auslandlieferungen erzielt werden.

Wir rechnen aufgrund der prognostizierten höheren Umsatzerlöse mit einem verbesserten Jahresergebnis für das Jahr 2016.

Chancen- und Risikobericht

Die PARK & Bellheimer-Gruppe ist in der Herstellung von Bier und alkoholfreien Getränken tätig. Beide Produktkategorien werden nach wie vor mit einem veränderten Verbraucherverhalten konfrontiert. Risiken in der Geschäftsentwicklung sehen wir daher in der zunehmenden Nachfrage nach Produkten im unteren Preissegment, die zu Lasten der Entwicklung ertragsstarker Markenartikel gehen. Der Verlust an Wertschöpfung kann die Folge solcher Konsumverschiebungen sein. Aus den unverändert hohen Produktionsüberkapazitäten der Brauindustrie wird auch in der Zukunft unsere Branche einem starken Preis- und Verdrängungswettbewerb ausgesetzt bleiben.

Aus der Zusammenarbeit mit den von rückläufigen Umsätzen betroffenen Betrieben der Gastronomie können finanzielle Risiken aus der längerfristigen Anpachtung dieser Objekte entstehen. Um die Risiken in diesem Bereich zu reduzieren, werden nur in Ausnahmefällen Gastronomieobjekte durch die PARK & Bellheimer-Gruppe angepachtet.

Dem mit der Absatzsicherung verbundenen allgemeinen Investitionsrisiko aus der Vergabe von Darlehen beziehungsweise Gewährung sonstiger Finanzierungshilfen

an die Gastronomie begegnen wir durch die sorgfältige Prüfung unserer Vertragspartner. Dennoch lassen sich Risiken in diesem Bereich nicht vollständig ausschließen; diese halten wir jedoch für vertretbar.

Im Bereich der Materialbeschaffung sind die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über mittelfristige Lieferverträge für das Geschäftsjahr 2016 weitestgehend gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wurde dadurch reduziert.

Die Geschäftsentwicklung der PARK & Bellheimer AG hängt wesentlich von der 100 %-igen Tochtergesellschaft, PARK & Bellheimer Brauereien GmbH & Co. KG, ab.

Neben dem branchenbedingten Risiko bei der Beurteilung der zukünftigen Geschäftsentwicklung sehen wir für die kommenden beiden Jahre Potenzial für organisches Wachstum unseres Unternehmens.

Kernpfeiler unserer Unternehmensstrategie bildet die regionale Ausrichtung unseres Unternehmens, die wir seit

Jahren für unsere Marken im Bierbereich wie auch für unsere Marke im alkoholfreien Segment verfolgen. Die Bedeutung der Regionalität nimmt bei den Verbrauchern stetig zu. Hier spielen die Produktqualität sowie das Vertrauen der Verbraucher in die Herkunft der angebotenen Produkte eine zentrale Rolle.

Diese Anforderungen bilden wir im Unternehmen sowohl im Herstellungsprozess als auch in unserer Markenkommunikation authentisch ab. Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir höchste Qualitätsansprüche sowohl bei der Auswahl der Rohstoffe als auch im eigentlichen Verarbeitungsprozess um.

Bei der Umsetzung unserer Vertriebsstrategie legen wir einen besonderen Fokus auf die Wachstumsbereiche Wei-

zenbier, alkoholfreie Biere und alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Hier bauen wir die Distribution in unserem Kernabsatzgebiet systematisch aus. Dabei werden wir uns gezielt mit weiteren Getränkespezialitäten auch zukünftig von unserem Wettbewerbsumfeld differenzieren.

Als Komplettanbieter von hochwertigen Bieren, Bierspezialitäten sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken können wir unsere Kunden mit einem breiten und qualitativ hochwertigen Sortiment aus einer Hand bedienen.

Wir sind daher überzeugt, dass sich auf Basis unserer Unternehmensstrategie unser Brauereiunternehmen in der angestammten Region „Pfalz“ auch in der Zukunft positiv und erfolgreich entwickeln wird.

RISIKOBERICHTERSTATTUNG IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die wesentlichen, durch den Konzern verwendeten finanziellen Verbindlichkeiten umfassen Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung des Anlagevermögens und der Geschäftstätigkeit des Konzerns.

Der Konzern verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte, wie zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel, die unmittelbar aus seiner Geschäftstätigkeit resultieren. Demgegenüber werden keine derivative Finanzinstrumente im Bestand des Konzerns gehalten.

Zur Steuerung der Risiken, die sich aus den Finanzinstrumenten ergeben können, beschließt die Unternehmensleitung bezogen auf die Risikoarten jeweils entsprechende Strategien und Verfahren, die im Folgenden dargestellt werden.

Zinsrisiko

Der Konzern ist keinem Risiko aus Schwankungen von Marktzinssätzen aus langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgesetzt, da für sämtliche langfristige Verpflichtungen über die Gesamtlaufzeit jeweils ein fester Zinssatz vereinbart wurde.

Zinssensitivitäten sind damit ausgeschlossen.

Währungsrisiko

Da der Konzern seine Geschäftsbeziehungen ausschließlich in Euro abwickelt, bestehen am Bilanzstichtag keine Währungsrisiken.

Kreditrisiko

Der Konzern schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Alle Kunden, die mit dem Konzern Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht, sodass der Kon-

zern keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Für darüber hinaus bestehende Risiken werden entsprechende Einzelwertberichtigungen quantifiziert.

Zweifelhafte finanzielle Vermögenswerte, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit die Uneinbringlichkeit festgestellt wurde oder die tatsächlich ausfallen, werden zum Abschlussstichtag vollständig abgeschrieben. Bestehen an der Einbringlichkeit Zweifel, wird dem Ausfallrisiko durch eine entsprechende Wertberichtigung auf den wahrscheinlich realisierbaren Wert Rechnung getragen. Zusätzlich wird eine aus Erfahrungswerten abgeleitete Wertberichtigung auf Portfoliobasis gebildet. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt ebenso wie der Verbrauch von Beträgen zu Lasten des Wertberichtigungskontos vom Grad der Verlässlichkeit der Beurteilung der Risikosituation ab. Bei hohem Grad der Verlässlichkeit wird eine direkte Abschreibung vorgenommen, bei niedrigem Grad der Verlässlichkeit wird das Ausfallrisiko über Wertberichtigungskonten abgebildet. Entfallen die Gründe für eine Wertberichtigung, erfolgt eine entsprechende Zuschreibung.

Bei sonstigen finanziellen Vermögenswerten des Konzerns, wie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

Rohstoffpreisrisiko

Für das Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft die wesentlichen Grundstoffe für den Produktionsbetrieb über Lieferkontrakte gesichert. Über die damit in der Regel verbundenen Festpreise wird darüber hinaus die Materialpreisplanung für diesen Zeitraum abgesichert. Das Beschaffungsrisiko wird dadurch minimiert.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Der Konzern überwacht laufend das Risiko eines Liquiditätsengpasses mittels eines Liquiditätsplanungs-Tools. Dieses Tool berücksichtigt die Laufzeiten der Finanzinvestitionen und der finanziellen Vermögenswerte (z.B. Forderungen, sonstige finanzielle Vermögenswerte) sowie erwartete Cashflows aus der Geschäftstätigkeit.

Das Ziel des Konzerns ist es, ein Gleichgewicht zwischen der kontinuierlichen Deckung des Finanzmittelbedarfs und Sicherstellung der Flexibilität durch die Nutzung von Kontokorrentkrediten, Darlehen sowie Finanzierungs-Leasingverhältnissen zu wahren.

Aufgrund der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.) wird zum 31. Dezember 2015 kein Liquiditätsrisiko gesehen. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall weitere freie langfristige Kreditlinien zur Verfügung.

Kapitalsteuerung

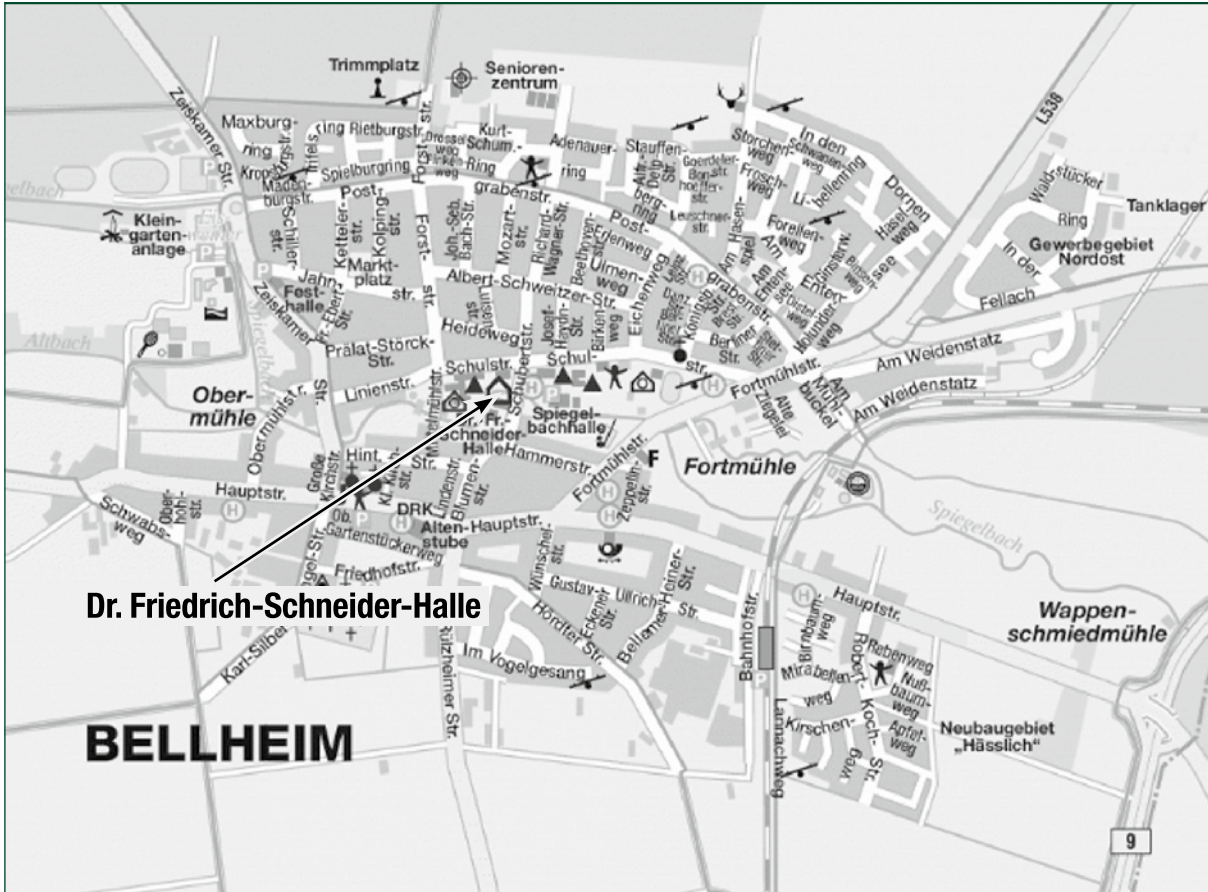
Die Gesellschaft unterliegt über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinaus keinen weitergehenden satzungsmäßigen oder vertraglichen Verpflichtungen zum Kapitalerhalt. Die im Rahmen der Unternehmenssteuerung von der Gesellschaft herangezogenen Finanzkennzahlen sind überwiegend erfolgsorientiert. Ziele, Methoden und Prozesse des Kapitalmanagements sind den erfolgsorientierten Finanzkennzahlen untergeordnet.

Pirmasens, den 31. März 2016

Der Vorstand

Roald Pauli

Anfahrtsplan



Wegbeschreibung vom Bahnhof zum Versammlungslokal

Bahnhofstraße - Hauptstraße - Fortmühlstraße - Hammerstraße - Schubertstraße

(Kreuzung Schubertstraße/Schulstraße = Versammlungsort)

Wegstrecke ca. 1,2 km